

Communal - Correspondenz Kiepenhoper
Wochens. Brevier Rund. Litzl 8. Litzl 14
10. Jg. Nr. 15
Wien, Freitag 19. Jänner 1900

Subventionen. Für Bildungs- und
wissenschaftliche Zwecke hat der Stadtrat
für das Jahr 1899 nachstehende Subven-
tionen bewilligt: Norin österreichische
Zeitschriften 200 fl., Gewerkschaft der bil.
Lehrer Künzler Hiers 1.000 fl., Norin
für Knabenarbeit in Österreich
600 fl., Vorkurs Volkshilfsvereine in
Hien 200 fl., Privat. Mädchen-Volkshilfsvereine
der barmherzigen Schwestern vom f.
Nürnberg von Paris in Hien 500 fl.,
K.K. zoologisch-botanische Gesellschaft in
Hien 500 fl., Katholische Lehrerverein
2.000 fl., Anthropologische Gesellschaft in
Hien 200 fl., Hien Volkshilfsvereine
500 fl. (für die Einrichtung von Volks-
bibliotheken), Congregation der Schwestern
vom 3. Orden des f. Franz
Terz. 500 fl., Germanisches National-
Museum in Nürnberg 100 fl. (Jahres-
beitrag), Congregation der Schwestern
im 3. Bezirk, Oestergasse 600 fl., Schil-
garten - Norin im 17. Bezirk 150 fl.,
Norin für österreichische Volkshilfsvereine
600 fl., Hien geographische Gesell-
schaft 200 fl., 1. Hien Volkshilfsvereine,
Norin in Margareten 100 fl., K.K.
geographische Gesellschaft 300 fl.

Congregation der christlichen Schwestern
im Innere 1500 fl., Norin zur Pflege
des Jugendtheaters in Hien 500 fl., Schil-
garten für Leventenvereine 600 fl., Con-
gregation der Töchter des göttlichen Lan-
des 200 fl., Konsort N. Wenzel 500 fl. der
Jahresbeitrag der Gemeinde für den
öster. Volkshilfsvereine wird von
5 fl auf 25 fl erhöht. (Beschluss Hr. Wenzel.)

Hien Stadtrat.

Sitzung vom 19. Jänner.

Vorsitzender N. L. Dr. Wenzel.

Hr. Müller referiert über die Frage
der Beschaffung eines ungenügenden
Jugendtheaters zur Volks- und Lesevereine
2. Bezirk, Georggasse 2. Über Antrag
des Hr. Jatzka wird beschlossen, dem
Magistrat zu beantragen, die Beschaffung
des Jugendtheaters durch die Beschaffung
eines Hausaufsatzes in Verbindung zu
ziehen und ihm die bezügliche Pro-
jektur vorzulegen.

Ein Teil der Lesevereinefondsvermögen
in der Leopoldstadt Kronprinz-Rudolf-
straße 26 wurde an Königst. Zübe
zur Anlage einer Buchdruckerei bis
auf Weiteres veräußert.

Hr. Wenzel referiert über den Ein-
trag des Hr. Wenzel betreffend die
sofortige Einmündung der in den
Schulen nach der Normordnung gefassten
Kommunalelementar gegen Christen.
Der Referent bringt zur Kenntnis, dass
in jenen Localitäten, in welchen
abends Unterricht erteilt wird, die
Einmündung bereits erfolgt ist, die
Einmündung der verbliebenen Elementar
auf Grund des Gemeinderats-Be-
schlusses vom 28. December 1897
ebenfalls erfolgt ist, wodurch
binnen 3 Jahren die Einmündung
der nach befristeten 1507 Elementar-
und Vorkursvereine sein wird. Die sofor-
tige Einmündung würde einen Kosten-
beitrag von 64.800 fl. erfordern. Der
Referent beantragt, den Antrag ab-
zulehnen. Hr. Wenzel beantragt,
dem Magistrat vorzuschlagen, die Ein-
mündungen durch zu beschleunigen,
dass sie bis Ende 1901 durchgeführt
sind. Hr. Jatzka beantragt das Recht,
beim Magistrat zu beantragen, darüber
Bericht zu erstatten, bezgl. Vorarbeiten
zu machen, auf welche Weise diese
eine Vereinfachung der Elementar-
vereine in Christenvereine erfolgen
könnte. Die Anträge Wenzel und
Jatzka werden zum Beschluss erhoben.

Für die Abhaltung der Lesevereine
für folgende Kinder wird die Ein-
mündung von Localitäten in den Volks-
schulen 2. Bezirk, Pergamentgasse
17, 10. Bezirk, Kugelgasse 11, 14. Bezirk
Toblergasse 4 und 18. Bezirk Schil-
gasse 19 beschlossen.

Gegen die vom Landesparlament
erfolgte Trennung der Mädchen-
Lesevereine vom Landesparlament
Gabelgasse 29

von der Mädchen-Volkshilfsvereine wird der
Ministerialbescheid ergriffen.

Zur Einföhrung der Kronenmünze.

In der fünftigen Sitzung des Stadtraths wurde im Sinne einer Interpellation des C.R. Krügel befohlen, dem Gemeinderathe zu empfehlen, eine Petition an die Regierung mit dem ausdrücklichen Befehle zu richten, zur Beschleunigung des allgemeinen Geldverkehrs die neuen, färbten Geldnoten und Münzen in Kronenmünze sofort dem Verkehr zu übergeben.
(Präsident W. Juba).

(Sitzungen im Magistrat.) In der fünftigen Sitzung des Stadtraths wurden auf einen Bescheid des N. L. Dr. Wörner's Befehle im Concipiens des Magistrats nach, wovon n. gr. gelunges 3 Raths, 5 Secretärstellen, 8 Obercommissäre, 10 Commissäre und 8 Concipienstellen zur Befetzung.